

## **Dahn, Felix: Wie friedlich glänzen Flur und Hügel (1866)**

1     Wie friedlich glänzen Flur und Hügel  
2     Im warmen Herbstes-Abendstrahl!  
3     Schlug wirklich denn die schwarzen Flügel  
4     Der Bruderkrieg um dieses Tal?

5     Und diese grünen Rebgelände,  
6     Darin die Sonne lächelnd spielt,  
7     Sah'n wirklich sie, wie deutsche Hände  
8     Nach deutschen Herzen scharf gezielt?

9     Als jüngst ich schritt durch dies Gefilde,  
10    Da war es nicht von  
11    Jetzt rief herbei des Herbstes Milde  
12    Ein duftig Blumenaufgebot.

13    O habet Dank, ihr friedereichen,  
14    Die ihr die Toten sanft umschließt:  
15    Ich grüß' euch als Verheißungszeichen,  
16    Daß aus den Gräbern – Eintracht sprießt.

(Textopus: Wie friedlich glänzen Flur und Hügel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64235>)